Rheda-Wiedenbrück

Termine & Service

▶ Rheda-Wiedenbrück

Mittwoch, 8. Dezember 2021

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Süd-Apotheke, Neuenkirchener Straße 46, Gütersloh, ☏ 05241/532002, Kur-Apotheke, Parkstraße 9, Lippstadt-Bad Waldliesborn, ☏ 02941/8478
Ärztlicher Notdienst: ☏ 116117 (auch Hausbesuche)
DRK-Testzentrum: 7 bis 10 Uhr Drive-in geöffnet, Auf der Schanze, Wiedenbrück

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter ☏ 05242/904090
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter ☏ 05242/9630
Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter ☏ 05242/904094

Ämter & Service
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz Rheda
Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter ☏ 05242/40484950
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder ☏ 05242/931076)

Bäder & Freizeit
Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 21 Uhr in Zwei-Stunden-Zeitfenstern geöffnet, Ostring (weitere Infos unter www.rheda-wiedenbrueck.de/baeder)
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Märkte & Feste
Wochenmarkt in Rheda: 7.30 bis 12.30 Uhr Stände geöffnet, Fußgängerzone

Soziales & Beratung
Kleiderkammer St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 17 Uhr geöffnet, Ratsgymnasium II, Paul-Schmitz-Straße

Tier der Woche

☐ **Pinus** ist lieb, verschmust, und kommt gut mit Artgenossen zurecht. In seinem neuen Zuhause würde sich der junge Kater über Freigang genauso freuen wie über einen gemütlichen Platz auf der Couch. Auch Hunde oder andere tierische Mitbewohner sollten für den neugierigen Kerl kein Problem sein, was aber natürlich individuell ausprobiert werden muss. Pinus ist kastriert und gechipt und somit startklar für sein großes Abenteuer. Weitere Infos gibt es beim Pferdeschutzhof „Four Seasons“ am Heideweg in Lintel, ☏ 05242/376604.

Lümernweg 12

Mithilfe einer Kranschaufel wird das Haus am Lümernweg 12 in Wiedenbrück Stück für Stück dem Erdboden gleichgemacht. Wo die Immobilie, Baujahr 1895, stand, sollen wieder Wohnungen entstehen. Foto: Lakämper-Lührs

Wohnnutzung auch künftig geplant

Rheda-Wiedenbrück (gl). An der heutigen Adresse Lümernweg 12 ließen 1895 Bauherren ein solides Haus errichten. Unterschiedlich große Wohnungen entstanden in dem dreistöckigen Gebäude, später kam ein Anbau mit einer weiteren Wohnung hinzu. Ohne protzig zu werden, zeigte man an der Einfahrt zur damaligen Stadt Wiedenbrück durch Verzierungen und Ausmaße: Hier wird modern gebaut. Jetzt ist die Immobilie an der Ecke zur Stromberger Straße Geschichte.

Ihre Nutzung lässt sich nur für die letzten Jahrzehnte genauer beschreiben. 1980 erwarben die Eltern des heutigen Grundstückseigentümers Dirk Piorunneck Haus und Areal. „Ich bin dort als Zwölfjähriger mit ihnen in eine der Wohnungen eingezogen und habe dort meine Jugend verbracht“, berichtet er im Gespräch mit dieser Zeitung. Für Piorunneck wurde das Umfeld lebensprägend, denn wenige Jahre später begann er eine Ausbildung beim Fahrzeugbau-Unternehmen Weka. Dort ist er inzwischen Miteigentümer und Geschäftsführer.

In den vergangenen Jahren war das Haus an ein Wohnungsunternehmen vermietet, das dort Leiharbeiter untergebracht hat. Dabei wurden alte bauliche Strukturen der Wohnungen zerstört. Trotz teilweiser Modernisierung der Immobilie mit innenliegenden Kalksteinmauern wäre ein normaler Wohnstandard nicht wieder herstellbar gewesen. Diese Einschätzung der Eigentümer teilen Besucher der letzten Bewohner. „Innen war das schöne Haus totaler Murks“, beschreibt einer von ihnen. Damit scheiterte die eigentlich bevorzugte Nutzung als saniertes Stadthaus an baulichen und wirtschaftlichen Bedingungen. „Trotzdem ist mir persönlich die Abrissentscheidung schwer gefallen,“ betont Dirk Piorunneck.

In diesen Tagen werden die verbliebenen Baureste beseitigt. Die künftige Nutzung des Geländes knüpft an die bisherige an: So sollen neue Wohnungen entstehen, die auf ein vitales Stadtleben und Energieeffizienz ausgerichtet sind. Der Baukörper soll nach den Plänen weiter auf das Grundstück zurückverlegt werden. Die Hausbewohner in spe werden alle Möglichkeiten der E-Mobilität mit Ladestationen für Fahrräder und Autos nutzen können.

Als Nutzer für die Wohnungen hat Piorunneck Menschen mit Interesse am Leben im Stadtzentrum vor Augen. Alle Einheiten sollen so gestaltet werden, dass sie auch Bewohnern mit Handicap dienen können. Der Bauantrag für den Neubau ist eingereicht. Der Eigentümerfamilie „erscheint nach dessen Prüfung und Genehmigung eine zügige Neubebauung ab der ersten Jahreshälfte 2022 möglich“, wie es heißt. **Heinrich Lakämper-Lührs**

Piuskirche

Konzert mit Sopranistin

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Aegidius Wiedenbrück lädt zu einem adventlichen Konzert in gemütlicher Atmosphäre mit Sopranistin Elisabeth Schnippe unter Orgelbegleitung von Ulrike Hengstermann-Siefert ein. Ergänzt wird der musikalische Genuss durch vorweihnachtliche Impulstexte. Der Eintritt ist kostenlos. Es wird aber darum gebeten, die Spendenaktion des KFD-Diözesanverbands Trier zu unterstützen, der mit Soforthilfen Betroffenen der Hochwasser-Katastrophe unter die Arme greift. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 15. Dezember, ab 17 Uhr in der Piuskirche statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gilt die 2G-Regel.

WTV

Kurse ab Montag buchbar

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Kursusprogramm des Wiedenbrücker Turnvereins (WTV) für das erste Halbjahr 2022 ist jetzt online einsehbar. Buchbar sind die Einheiten ab Montag, 13. Dezember. Das Angebot reicht von Schwimmen und Pilates bis „Bauch, Beine, Po“. Sichern können sich Interessenten ihren Platz ausschließlich über das Internet.

ⓖ **www.wtv1887.de**

Donnerstag

Gebirgsverein sagt Wanderung ab

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die nächste Donnerstagswanderung der Senioren des Sauerländischen Gebirgsvereins Gütersloh ist abgesagt worden. Sie war für den 9. Dezember geplant.

Beilage

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage des Media-Markts.

Einkaufen

Stellen das System mit den Bändchen für den Einzelhandel der Stadt vor: (v. l.) Klaus Westermann (Gewerbeverein Wiedenbrück), Bürgermeister Theo Mettenborg und Margret Reker (Initiative Rheda).

Bändchen zeigen 2G-Status

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einmal 2G nachweisen, und dann den ganzen Tag unbeschwert einkaufen: Das ist die gemeinsame Idee vom Gewerbeverein Wiedenbrück, der Initiative Rheda und der Stadtverwaltung. Auch der Handelsverband OWL unterstützt diese Vorgehensweise.

„Es geht uns um eine unkomplizierte Unterstützung und Förderung des Einzelhandels“, wird Bürgermeister Theo Mettenborg in der Mitteilung aus dem Rathaus zitiert. „Wir wollen dabei helfen, die Corona-Schutzverordnung regelkonform umzusetzen, ohne den Einzelhandel und die Kunden noch stärker zu belasten“, erklärt er.

Insgesamt 200 000 farbige Bändchen sollen die 2G-Kontrollen für die Geschäfte erleichtern. Der Vorteil für die Kunden liege darin, dass sie nur einmal – und zwar im ersten Laden – per App oder Impfbuch sowie mit Ausweis nachweisen müssen, dass sie geimpft oder genesen sind, informiert Margret Reker von der Initiative Rheda. Anschließend bekommen sie ein Bändchen, das sie sichtbar am Arm tragen.

Dieses trägt das Logo der Stadt und liegt für jeden Tag in einer anderen Farbe vor. „So können auch die Verkäufer im nächsten und übernächsten Geschäft auf einen Blick sehen, ob ihr Kunde die 2G-Regel erfüllt,“ sagt Klaus Westermann vom Gewerbeverein Wiedenbrück.

„Ich freue mich, dass wir das gemeinsam so schnell umsetzen konnten. Das ist eine tolle Zusammenarbeit“, stellt Bürgermeister Mettenborg fest. Finanziert werden die Bändchen aus dem Etat der städtischen Wirtschaftsförderung. Die beiden Vereine leiten sie jeweils an ihre Mitglieder weiter. Alle anderen Einzelhändler können sich die Bändchen bei der Wirtschaftsförderung der Stadt (Tanja Löhner, ☏ 05242/963329, montags bis donnerstags vormittags) abholen.

Eigeninitiative

Bauernschützen holen sich Piks ab

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nur rund zweieinhalb Wochen Vorlaufzeit sind erforderlich gewesen, um für den Samstag des zweiten Adventswochenendes im Schießstand auf Pohlmanns Hof in Rheda eine Covid-19-Impfaktion für Bauernschützen und für deren Familienmitglieder zu organisieren. Das teilt der Schützenverein der Landgemeinde Rheda mit.

Eigenen Angaben zufolge war die Aktion am Vormittag von Erfolg gekrönt. Geplant waren 250 Impfungen, zum Ende des Angebots waren dann sogar 290 Spritzen gesetzt worden. Der Großteil der Personen kam zur Auffrischungsimpfung, aber auch einige Erst- und Zweitimpfungen wurden verabreicht, informiert der Verein. Der älteste Teilnehmer war 91 Jahre alt und ließ sich boostern.

Dadurch, dass die im Vorfeld angemeldeten Teilnehmer zum Großteil die vorgeschlagenen Zeitfenster einhalten konnten, wurden Warteschlangen vor dem Schießstand vermieden. Die meisten Personen konnten ohne längere Wartezeiten nach Anmeldung zu den vier eingerichteten Impfstraßen weitergehen, ehe sie – nach dem kurzen Piks in den Arm – im Wartebereich durch Frauen der Gruppe um Jeannette Lütkewitte mit heißem Kaffee versorgt wurden.

Die medizinische Leitung an diesem Tag übernahmen die Vereinsmitglieder Dr. Matthias Deppe, der die gesamte Aktion überhaupt ins Rollen gebracht hatte, und Thomas Dettmar samt Mitarbeitern ihrer Praxisteams. Die Vorarbeit hatten weitere Mitglieder des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda geleistet, die zum Teil schon im Impfzentrum Gütersloh Erfahrung gesammelt hatten. Der Vorstand ist dankbar dafür, dass alle Beteiligten Zeit und Arbeit investiert haben.

Im Kampf gegen das Coronavirus haben die Bauernschützen eine Impfaktion auf Pohlmanns Hof in Rheda auf die Beine gestellt. Das Foto zeigt einen Großteil der freiwilligen Helfer und des medizinischen Personals.

Stadthalle

Phantom der Oper verschoben

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die aktuelle Corona-Lage führt zu einer erneuten Terminverschiebung. Das Musical „Das Phantom der Oper – die Originalproduktion von Sasson/Sautter“ am Donnerstag, 30. Dezember, in der Stadthalle Rheda Wiedenbrück muss verlegt werden. Dies teilt die Flora-Westfalica-GmbH mit. Als neuer Termin ist der 29. Dezember 2022 geplant. Bereits erworbene Eintrittskarten für diese Veranstaltung behalten ihre Gültigkeit.